

Jahresbericht 2024



Jahresbericht 2024



DRK-Kreisverband
Peine e.V.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Rot-Kreuz-Freunde,

nach einem besonders schwierigen Jahr 2023 ist es mir eine große Freude, trotz weiter anhaltender tiefgreifender Herausforderungen über ein auch in wirtschaftlicher Hinsicht erfolgreiches 2024 berichten zu können.

Die Ereignisse des vergangenen Jahres haben erneut deutlich gemacht, wie stark die unterschiedlichen Krisenbereiche in Abhängigkeit zueinander stehen. Weitere extreme Kostensteigerungen, teilweise schleppende Zahlungsgewohnheiten und der eher noch zunehmende Fachkräftemangel führten zu erheblichen Belastungen im Tagesgeschäft.

Ungeachtet dieser Tatsachen ist der DRK-Kreisverband Peine e.V. mit seinen Einrichtungen und seinen umfangreichen Angeboten seinem satzungsmäßigen Auftrag und den Grundsätzen des Roten Kreuzes vollumfänglich nachgekommen.

Der Dank des Präsidiums des DRK-Kreisverbandes gilt an dieser Stelle allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement unter erschwerten Bedingungen. Wir danken natürlich auch unseren Fördermitgliedern und den zahlreichen Blutspendern.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre.

Ihr

Hans-Jürgen Ossenberg

Präsident



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Kleider-Shops	15	Zuständigkeiten im Kreisverband	26
Inhaltsverzeichnis	3	Jugendrotkreuz	16	Unsere Ortsvereine	28
Das Präsidium	4	Bereitschaft	18	DRK in Zahlen	30
Unsere Mitglieder	6	Jobbörsen	20	Impressum	31
Aktiv im Ortsverein	7	Erste-Hilfe	21	Unsere Grundsätze	32
Blutspende	8	Sozialstation	22		
Ehrenamtskoordination	9	Pflegeheime	23		
Gesundheitsprogramme	10	Allgemein	24		
Sozialarbeit	11	Einrichtungen des Kreisverbandes	25		
Rettungsdienst	13				
Kleiderkammer	14				

Das Präsidium

Präsident	Hans-Jürgen Ossenberg	
stellvertr. Präsidentin	Ulrike Gräfin von Hardenberg	
Schatzmeister	Andreas Uibel	
Justiziar	Ewald Lambertz	
Schriftführer	Ewald Lambertz	Rotkreuzbeauftragter: Gerhard Bietz
Kreisverbandsarzt	Andreas Altrock	
Kreisbereitschaftsleiter	Oliver Kretschmer	Geschäftsleitung/Vorstand: Ralf Niederreiter
Jugendrotkreuzleiterin	Meike Riedel (bis Juni)	
Jugendrotkreuzleiter	Maurice Dettmar (ab Juli)	
Weitere Mitglieder	Iris Bleil Dunja Hauchstein Dorit Lonnemann Roland Schönaich	



Das ehrenamtliche Präsidium des DRK-Kreisverbandes Peine (von links) Jugendrotkreuzleiterin Meike Riedel, stellvertretende Präsidentin Ulrike Gräfin von Hardenberg, Justitiar und Schriftführer Ewald Lambertz, Präsident Hans-Jürgen Ossenberg, Dunja Hauchstein, Kreisverbandsarzt Andreas Altrock, Iris Bleil, Schatzmeister Andreas Uibel, Kreisverbands-Vorstand Ralf Niederreiter, Roland Schönaich und Kreisbereitschaftsleiter Oliver Kretschmer (nicht auf dem Foto Dorit Lonnemann und Maurice Dettmar).

Unsere Mitglieder

Das Deutsche Rote Kreuz lebt von der Unterstützung seiner Mitglieder – sowohl von den ehrenamtlich Aktiven als auch von den Fördermitgliedern, die unsere Arbeit regelmäßig mit ihrem Beitrag möglich machen. Doch wie viele gemeinnützige Organisationen steht auch das DRK vor der Herausforderung, auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren.

Im Jahr 2024 wurden bundesweit 671 Abgänge von Fördermitgliedern verzeichnet – bei lediglich 147 Neuzugängen. Neben altersbedingten Kündigungen und persönlichen Veränderungen trug in diesem Jahr auch eine umfassende Bereinigung der Mitgliedsdaten zu diesem Rückgang bei. Dabei wurden inaktive Mitgliedschaften entfernt, etwa von Personen mit dauerhaft ausstehenden Beitragszahlungen oder ohne aktuelle Erreichbarkeit.

Der demografische Wandel wirkt sich zunehmend auf die Zusammensetzung unserer Mitgliedschaft aus: Über 50 Prozent der Fördermitglieder sind heute älter als 65 Jahre.

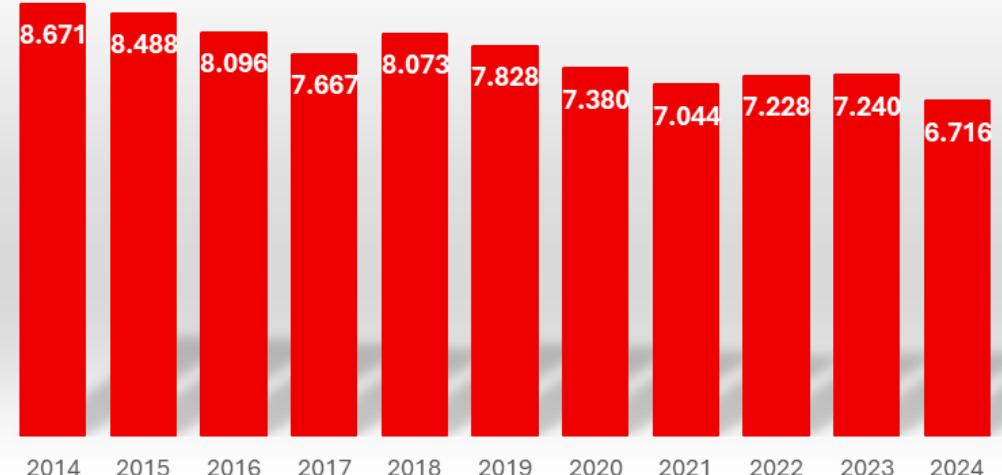
Das DRK wird auch künftig daran arbeiten, neue Zielgruppen anzusprechen, Vertrauen aufzubauen und Menschen für ein langfristiges Engagement zu gewinnen – ob als Fördermitglieder oder aktive Helferinnen und Helfer. Denn unsere Stärke liegt in der Gemeinschaft.

Werben Sie mit!

Mit Ihrem Beitrag fördern Mitglieder die soziale Arbeit des DRK: Hilfebedürftige Menschen werden unterstützt, Gesellschaft mit gestaltet, ältere Menschen sind weniger allein und auch benachteiligte Kinder können am gesellschaftlichen Leben teilnehmen..



Mitgliederentwicklung



Aktiv im Ortsverein

Im DRK-Kreisverband Peine engagieren sich 27 Ortsvereine für das Wohl der Menschen im Landkreis. Sie bilden das Rückgrat unserer Rotkreuzarbeit und bieten eine Vielzahl von Angeboten, die das soziale Miteinander stärken und konkrete Hilfe leisten. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil des sozialen Lebens im Landkreis. Durch ihr vielfältiges Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft und zur Unterstützung von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen.

Vielfältige Angebote für alle Generationen

Die Ortsvereine organisieren regelmäßig Blutspendetermine. Diese Termine werden durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer betreut, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen und die Spenderinnen und Spender betreuen.

Auch bieten sie unterschiedliche Aktivitäten z. B.: Besuchsdienste oder Seniorennachmittage an, um der Einsamkeit entgegenwirken und um soziale Kontakte zu fördern. Darüber hinaus werden Weihnachtsfeiern, Rollatorentraining, Schwimmkurse für Geflüchtete und andere gesellige Veranstaltungen organisiert, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Die Ortsvereine bilden ein starkes Netzwerk für den Landkreis Peine

Wir danken allen Ehrenamtlichen und Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Engagement und Solidarität.



Ein **DANKESCHÖN** an das Ehrenamt!

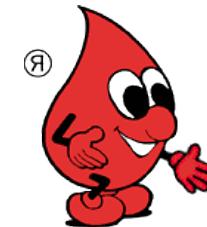
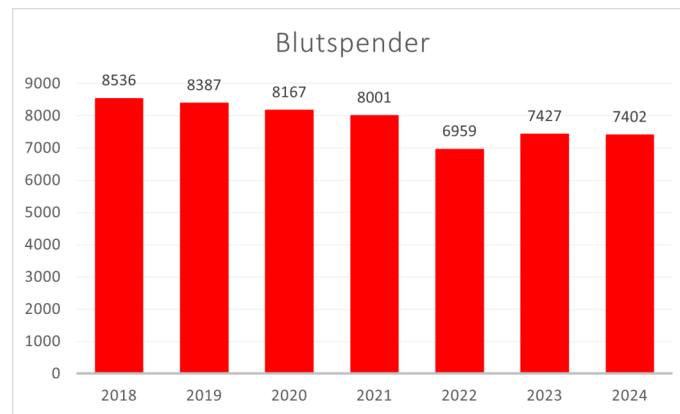
Blutspende



Auch im vergangenen Jahr war die Blutspende im Landkreis Peine ein wichtiger Bestandteil des ehrenamtlichen Engagements unserer Ortsvereine. Insgesamt wurden 93 Blutspendetermine vom Blutspendedienst Springe im Landkreis angeboten – ein beeindruckendes Zeichen für die kontinuierliche Einsatzbereitschaft und die große Bedeutung dieses Angebots für die Gesundheitsversorgung in unserer Region.

Die Organisation der Blutspendetermine erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Blutspendedienst und unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Ortsvereinen. Vor Ort übernehmen sie nicht nur die Anmeldung der Spenderinnen und Spender, sondern kümmern sich auch mit großer Sorgfalt um die Zubereitung des Buffets, das nach der Spende zur Stärkung angeboten wird. Diese persönliche Wertschätzung trägt wesentlich zur hohen Akzeptanz der Blutspende und zur Bereitschaft vieler Spenderinnen und Spender bei, regelmäßig wiederzukommen.

Die Blutspende ist und bleibt ein unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung – jeder Termin zählt, jede Spende rettet Leben. Unser Dank gilt allen, die sich im vergangenen Jahr daran beteiligt haben – sei es durch ihre Spende oder durch ihr ehrenamtliches Engagement im Hintergrund.



Informationen rund um das Thema Blutspende bei der Service-Hotline des DRK-Blutspendedienstes Springe:
0800 1194911
(Mo. - Fr. von 08:00 - 17:00 Uhr)
kostenlos aus dem dt. Festnetz



Ehrenamtskoordination

Das Jahr 2024 markierte das erste vollständige Jahr der Ehrenamtskoordination im DRK-Kreisverband Peine – geprägt von zahlreichen Impulsen, Fortbildungen und neuen Wegen in der Zusammenarbeit.

Ein unerwarteter, aber wirksamer Begleiter: ein kleiner Plüschteddy. Ursprünglich als Maskottchen gedacht, entwickelte er sich zum sympathischen Symbol der Ehrenamtsarbeit – stets präsent, beliebt und Türöffner für gute Gespräche bei Blutspenden, Schulbesuchen, Workshops und sogar digitalen Formaten.

Im Fokus standen unter anderem die Mitwirkung an Blutspendeaktionen, interaktive Workshops zur Gewinnung und Wertschätzung von Engagierten (vor Ort und online) sowie Schulbesuche, z. B. das Gymnasium am Silberkamp. Persönliche Weiterbildungen, u. a. in Projektmanagement und digitaler Kommunikation, sowie die Teilnahme am Pilotprojekt „Ehrenamt sichtbar machen (EAsi)“ ergänzten das Jahr.

Begleitet wurden auch Vorstandswechsel in Ortsvereinen sowie der Ausbau von Netzwerken – regional mit Freiwilligenagentur, Engagementzentrum BraWo und wito, erstmals auch bundesweit mit der Social Innovation Community und der Ehrenamtszeit.

2024 zeigte: Ehrenamtskoordination lebt von Begegnung, Ideen – und manchmal auch von einem kleinen Teddy, der mit Herz und Charme für das Ehrenamt begeistert.



Gesundheitsprogramme

Gesund bleiben – körperlich wie geistig – ist ein zentrales Ziel unserer Gesellschaft. Der DRK-Kreisverband Peine trägt aktiv dazu bei, mit einem vielfältigen Angebot im Bereich Gesundheitssport. Unter dem Motto „Mit Spaß in Bewegung bleiben“ bieten wir zahlreiche Kurse an, die nicht nur die körperliche Fitness fördern, sondern auch das soziale Miteinander stärken.

Im Mittelpunkt aller Angebote stehen Spiel, Spaß und die Freude an der Bewegung in der Gruppe. Ob Gymnastik, Bewegungsübungen oder leichtes Ausdauertraining – die Kurse sind so gestaltet, dass jede und jeder unabhängig vom Alter oder Fitnessgrad teilnehmen kann. Besonders im Bereich der Seniorengymnastik ist das Interesse groß:

Rund 117 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen regelmäßig an den Kursen des DRK-Kreisverbands Peine teil.



Darüber hinaus engagieren sich auch einige unserer DRK-Ortsvereine mit eigenen Bewegungsangeboten, die das Gesamtangebot ergänzen und zur wohnortnahmen Versorgung beitragen.

Ziel all dieser Aktivitäten ist es, sowohl die körperliche als auch die geistige Beweglichkeit langfristig zu erhalten – und das mit Freude, in netter Gesellschaft und unter professioneller Anleitung.

Gesundheitssport beim DRK: Für mehr Lebensqualität in jedem Alter!



Wir bieten an:

- Gymnastik im Sitzen
- PEKiP-Kurse
- Rückenschule
- Seniorengymnastik
- Sport in der Natur
- Vital & Balance Kurse

Sozialarbeit

Personalwechsel in der Sozialarbeit: Staffelstab wird weitergereicht

Seit 2010 war Dorit Lonnemann für die allgemeine Sozialarbeit, den Suchdienst und die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte zuständig. Mit großem Engagement und Herzblut hat sie diese Aufgaben über viele Jahre geprägt. Im März 2024 hatte Frau Lonnemann ihren letzten Arbeitstag in dieser Funktion – wir danken ihr herzlich für 14 Jahre engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es war uns eine Freude, mit ihr gemeinsam zu wirken.

Ganz verabschieden müssen wir uns zum Glück nicht: Frau Lonnemann bleibt uns weiterhin erhalten und übernimmt eine neue Rolle im Präsidium – darüber freuen wir uns sehr!

Ihre Nachfolge tritt Ruzanna Srapyan an. Sie lebt in Hannover und bringt umfangreiche Erfahrungen aus der sozialen Arbeit mit. Sie hat Sozial- und Sprachwissenschaften studiert und war zuletzt beim DRK Hannover im Bereich Familienzusammenführung und Suchdienst tätig. Zuvor unterrichtete sie Sprachkurse, koordinierte Teilnehmende und Kursangebote. Auch in der Arbeitsvermittlung war sie als Jobcoach sowie als stellvertretende Teamleiterin im Bereich Eingliederung tätig.



Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)



Foto: DRK A. Zelck

Die MBE-Beratungsstelle beim DRK-Kreisverband Peine besteht mittlerweile seit fünf Jahren und erfreut sich weiterhin großer Nachfrage. Im Jahr 2024 stieg die Zahl der Beratungen auf insgesamt 192 laufende Beratungen. Die größte Gruppe der Ratsuchenden stammte erneut aus der Ukraine mit 83 Beratungen, gefolgt von Syrien mit 60. Die Anliegen reichten von einmaligen Unterstützungsleistungen, etwa bei der Antragstellung für einen Integrationskurs, bis hin zu einer regelmäßigen Begleitung über längere Zeiträume.

Schulbegleiter

Unsere Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter leisten einen wertvollen Beitrag zur Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen am schulischen Leben. Sie unterstützen bei der Bewältigung schulischer Anforderungen, geben Orientierung im Unterricht, helfen im Sportunterricht, fördern das Arbeitsverhalten, begleiten in Konfliktsituationen und stärken das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler. Auch bei Klassenfahrten und Ausflügen sind sie verlässliche Begleiter.

Ob im Werkunterricht oder auf dem Klettergerüst auf dem Schulhof – die Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter gehen individuell und flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen mit Handicaps ein. Der Unterstützungsbedarf nimmt kontinuierlich zu, was sich in der wachsenden Zahl an Anfragen widerspiegelt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 15 Kinder und Jugendliche durch Schulbegleiter des DRK im Schulalltag begleitet. Die betreuten Schülerinnen und Schüler weisen unterschiedliche Diagnosen und Förderbedarfe auf, unter anderem das Asperger-Syndrom, sozial-emotionale Verhaltensauffälligkeiten sowie körperliche Beeinträchtigungen. Ziel ist es stets, die individuelle Entwicklung zu fördern und eine gleichberechtigte Teilhabe am schulischen Leben zu ermöglichen.



Foto: DRK Jörg F. Müller

Familienzusammenführung und Suchdienst

Im Berichtsjahr wurden betroffene Personen umfassend und fachkundig in allen Anliegen rund um die Familienzusammenführung und den Suchdienst begleitet. Dabei standen sowohl die emotionale Situation der Ratsuchenden als auch die teils komplexen rechtlichen und behördlichen Rahmenbedingungen im Mittelpunkt der Beratung.

Für vermisste Angehörige wurden gezielt Nachforschungsmaßnahmen eingeleitet und entsprechende Anträge im Rahmen des Suchdienstes gestellt. In Fällen der Familienzusammenführung wurden die rechtlichen Voraussetzungen für einen Familiennachzug im Detail erläutert und individuelle Lösungswege aufgezeigt. Auf Wunsch unterstützten wir auch bei der Durchführung von Visumverfahren, etwa durch Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen oder der Zusammenstellung erforderlicher Unterlagen.



Foto: DRK Andreas Schmid

Zudem fanden Beratungen zu aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen, zum Bundesvertriebenengesetz sowie zum Staatsangehörigkeitsrecht statt. Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler erhielten bei Bedarf Unterstützung bei der Beantragung materieller Hilfen sowie gesundheitlicher Leistungen. Bei weiterführendem Beratungs- oder Unterstützungsbedarf wurden Kontakte zu entsprechenden Fachstellen und Institutionen vermittelt.

Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 21 Klientinnen und Klienten das Angebot zur Beratung im Bereich Familienzusammenführung in Anspruch. Im Rahmen des Suchdienstes wurden vier Personen gezielt bei der Suche nach vermissten Angehörigen unterstützt.

Rettungsdienst

Der DRK-Kreisverband Peine ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Partner in der Notfallversorgung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Peine. Im Auftrag des Landkreises stellt das Deutsche Rote Kreuz die präklinische Notfallversorgung und den qualifizierten Krankentransport sicher.

Die Disposition der Einsätze erfolgt zentral über die Rettungsleitstelle in Braunschweig. Im Landkreis Peine betreibt das DRK eigene Rettungswachen an den Standorten Peine und Hohenhameln, von denen aus rund um die Uhr Einsätze gefahren werden.

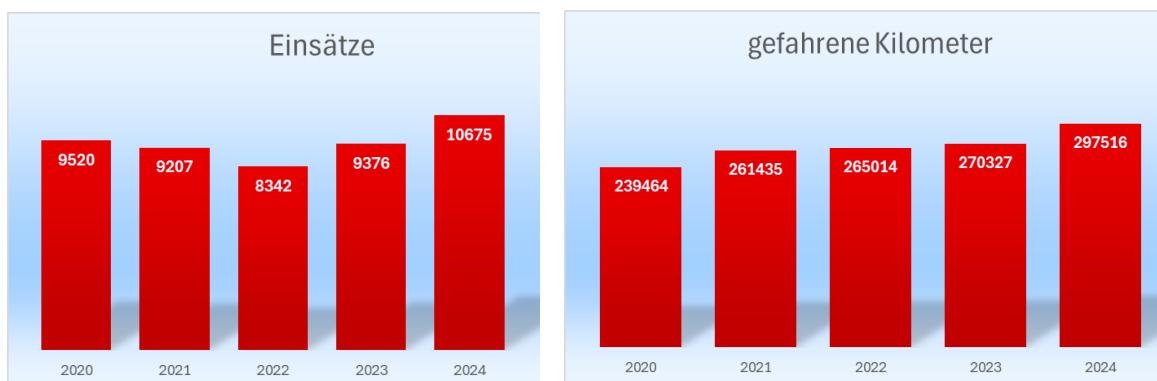


Ein Blick in die Geschichte zeigt die lange Tradition des Rettungsdienstes in der Region: Der erste Krankentransport im Landkreis Peine wurde am 1. Juli 1943 durch das DRK durchgeführt – ein bedeutendes Datum, das den Beginn einer bis heute ununterbrochenen Verantwortung für das Wohl der Bevölkerung markiert.

Im Einsatzgebiet Peine kommen moderne Einsatzfahrzeuge zum Einsatz: Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF), Rettungstransportwagen (RTW) und Krankentransportwagen (KTW) bilden das Rückgrat der rettungsdienstlichen Versorgung. Dabei ist die Ausstattung der Fahrzeuge im gesamten Landkreis vereinheitlicht. Jeder RTW und jeder KTW verfügt über identische medizinische Geräte und Materialbestückung – ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung und zur effizienten Zusammenarbeit im Einsatz.

Für die Besetzung der Fahrzeuge gelten klare Standards: Auf jedem RTW ist mindestens ein Notfallsanitäter oder Rettungsassistent sowie ein Rettungssanitäter eingesetzt. Auf dem KTW sind mindestens zwei Rettungssanitäter. Dieses qualifizierte

Personal gewährleistet eine kompetente und schnelle medizinische Versorgung in jeder Notfallsituation.



Mit hoher Einsatzbereitschaft, moderner Technik und langjähriger Erfahrung leistet der DRK-Kreisverband Peine einen unverzichtbaren Beitrag zur Rettung und Gesundheitssicherung im Landkreis.

Kleiderkammer

Nach acht Jahren schloss die Kleiderkammer im Lehmkuhlenweg im März 2024 endgültig ihre Türen. Was während der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 als spontane Hilfsaktion begann, entwickelte sich über die Jahre zu einer wichtigen Anlaufstelle für Menschen in Not im Landkreis Peine.

Trotz intensiver Bemühungen gestaltete sich die Suche nach neuen Räumlichkeiten lange Zeit schwierig. Umso erfreulicher war es, dass kurzfristig eine Lösung gefunden wurde: Im April 2024 konnte der Umzug in neue Räume in Telgte realisiert werden. Ab Mai öffnete die Kleiderkammer schließlich im Gemeindehaus der St. Johannis Kirchengemeinde ihre Türen.

Auch am neuen Standort wurde die Arbeit mit großem Engagement fortgesetzt. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer übernahmen weiterhin die Annahme, Sortierung und Ausgabe der gespendeten Kleidung. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist für die Ausgabe ein Termin erforderlich. An drei Tagen in der Woche ist die Kleiderkammer geöffnet.



- 373 Betreute Personen
- 429 Kleiderkammer Besuche
- 13.762 ausgegebene Artikel

Kleider-Shops

Standorte:

- **Groß Bülten**
Gerhard-Lukas-Straße 71
- **Hohenhameln**
Marktstraße 10
- **Peine**
Marktstraße 14
- **Vechelde**
Hildesheimer Straße 12
- **Vöhrum**
Herrenfeldstraße 20

Das Prinzip der DRK-Kleider-Shops ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Bürgerinnen und Bürger spenden gut erhaltene, saubere Kleidung, Schuhe und Accessoires, die in den Shops des DRK-Kreisverbandes Peine zu sehr günstigen Preisen weiterverkauft werden. Dabei steht nicht der Gewinn im Vordergrund, sondern die Idee, doppelt zu helfen – sozial und nachhaltig.



Durch den Verkauf der gespendeten Waren werden nicht nur



Menschen mit geringem Einkommen der Zugang zu guter Kleidung ermöglicht. Es sind alle willkommen, die Secondhand kaufen – sei es aus Gründen der Nachhaltigkeit, des Umweltschutzes oder einfach, weil sie den Wert gebrauchter Kleidung schätzen. Die Erlöse aus dem Verkauf fließen in die soziale Arbeit des DRK-Kreisverbandes bzw. unterstützt soziale Projekte in Stadt und Landkreis Peine.

Die DRK-Kleider-Shops waren somit weit mehr als ein Ort des Einkaufens – sie waren ein Ort der Solidarität, der Wertschätzung und der praktischen Unterstützung für viele Menschen in der Region.

Neues Kleidermobil

Wir nehmen Abschied! 14 Jahre hat unser Kleidermobil uns treue Dienste geleistet, davor war es schon einige Jahre bei der Bereitschaft im Einsatz. Nun haben wir ein neues Kleidermobil bekommen, welches wir wieder von der Bereitschaft „geerbt“ haben.



Jugendrotkreuz

Ein aktives Jahr voller Leben, Lernen und Gemeinschaft



Auch 2024 war im Jugendrotkreuz (JRK) Peine wieder einiges los! Bereits zu Jahresbeginn beschäftigten sich die Kinder intensiv mit Themen der Ersten Hilfe. Die Kinder erlernten dabei das Anlegen verschiedener Verbände, das Erkennen von Verletzungen und die richtige Betreuung von Betroffenen. Besonders realistisch wurde es bei der Notfalldarstellung: Die Wunden wurden professionell geschminkt, sodass typische Verletzungen anschaulich dargestellt und praktisch behandelt werden konnten. Im Zuge dessen wurde auch die Helmabnahme intensiv eingeübt – ein wichtiger Schritt bei Bewusstlosigkeit und Sturzunfällen. Nicht fehlen durfte die Herz Lungen Wiederbelebung (HLW), die regelmäßig ein fester Bestandteil der gemeinsamen Treffen ist. Wiederholung macht souverän!

Neue Gruppe in Gründung

Zum Ende des Jahres wurde mit der Planung einer neuen JRK-Gruppe im Ortsverein Vechelde begonnen. Mit aktuell vier engagierten Gruppenleitungen und einer Unterstützung aus dem Kreisverband Stade legen wir damit ein solides Fundament für weiteres Wachstum und mehr Angebote vor Ort.

Veranstaltungen und Ausflüge

Auch im Haus des Jugendrotkreuzes war wieder einiges los: Der Nachorientierungslauf (NOL) stand unter dem magischen Motto „Die Schule für Zauberei und Hexerei“ – spannende Abenteuer im Dunkeln, kombiniert mit Rätseln und Teamaufgaben, sorgten für Begeisterung.



Unsere Ausflüge 2024

- Heide Park: Actionreicher Tag mit Achterbahnen und Attraktionen
- Superfly Hannover: Trampolinspringen in der Gruppe
- Unterstützung vom Jugendrotkreuz Wahrenholz beim Tag der offenen Tür mit Spiel- und Informationsständen

Vertretung auf Verbandsebene

Im Rahmen der Landeskonferenz des Jugendrotkreuzes, dem höchsten beschlussfassenden Gremium auf Landesebene, war der Kreisverband mit gleich zwei Bezirksleitungen vertreten. Meike Riedel und Maurice Dettmar nahmen als Vertreter des Bezirks Braunschweig teil, während Melina Riedel als Delegierte des Kreisverbandes entsendet wurde. Das Jugendrotkreuz ist bundesweit als Organisation mit rund 160.000 Mitgliedern aktiv.



Blick voraus

Mit regelmäßigen Gruppenstunden, einem engagierten Leitungsteam und den guten Rahmenbedingungen ist das Jugendrotkreuz bestens aufgestellt, um 2025 mit Vollgas durchzustarten. Der geplante Gruppenaufbau in Vechelde ist dabei ein Meilenstein – gemeinsam wollen sie weiter wachsen, lernen und vor Ort wirken.



Die Gruppentreffen finden jeden Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr in Peine in der Geschäftsstelle, Hegelstraße 9, statt.



Was machen wir?

- Altersgerechte Ausbildung in der Ersten-Hilfe (Kinder helfen Kindern: werde zum Juniorretter!)
- Ausbildung: Jugendgruppenleiterlehrgänge, Realistische Notfalldarstellung, div. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Beschäftigung mit Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit, Diversity, Drogen, Kinderrechte etc.
- Den Umgang erlernen mit den neuen Medien und sozialen Netzwerken
- Gemeinsames Kochen und Backen
- Gemeinsame Wochenenden im Haus des Jugendrotkreuzes in Einbeck
- Mitwirkung bei Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
- Rotkreuzgeschichte
- Spannende Ausflüge wie z. B. Freizeitpark, Klettergarten, Eislaufhalle, Trampolinpark, Phaeno, Zoo uvm.
- Vielfältige Spiel- und Bastelangebote
- Wettbewerbe

Bereitschaft



Das Jahr 2024 stellte die DRK-Kreisbereitschaft erneut vor viele Herausforderungen – sei es durch Einsätze, Ausbildung, Großveranstaltungen oder organisatorische Aufgaben. Trotz eines rückläufigen Anteils aktiver Mitglieder konnte auf ein starkes und motiviertes Team zurückgegriffen werden, das auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement, Fachkompetenz und Teamgeist überzeugte.



Aktuell zählt die DRK-Kreisbereitschaft 158 Mitglieder, davon 55 aktive Einsatzkräfte. Der Anteil der weiblichen Mitglieder liegt bei 66, der männliche bei 92. Leider konnten im laufenden Jahr nur drei neue Mitglieder gewonnen werden – ein Umstand, der sich insbesondere bei den geleisteten Dienststunden bemerkbar macht.

Im Jahr 2024 wurden unsere Einsatzkräfte zu 28 Einsätzen alarmiert. Schwerpunkte bildete erneut die Personensuchen mit insgesamt 16 Einsätzen in der Region. Hinzu kamen unter anderem mehrere größere Brändeinsätze, darunter ein Wohnhausbrand in der Wolterfer Straße und zwei Großbrände in Stederdorf, bei denen sowohl Betroffene betreut als auch Rettungsmittel gestellt wurden. Auch das Hochwasser zum Jahreswechsel forderte die Bereitschaft mit der Betreuung eingesetzter Kräfte in der NLBK Scheuen.

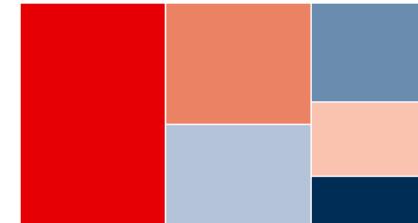
Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und zur Vertiefung der Zusammenarbeit wurden zudem mehrere Übungen durchgeführt, darunter ein zweitägiges Übungswochenende mit dem Fokus auf den Katastrophenschutz.



Ein großer Schritt in der Modernisierung des Fuhrparks war die Beschaffung eines VW Amarok – finanziert über Mittel der Hochwasserhilfe. Die Erfahrungen aus dem Ahrtal-Einsatz zeigten die Notwendigkeit eines hochgeländegängigen und autarken Fahrzeugs, das sich im Ausbildungs- und Einsatzkontext flexibel einsetzen lässt.

Trotz aller Herausforderungen bleibt der Rückhalt stark: Unser besonderer Dank gilt den Familien und Arbeitgebern, die unsere Einsatzkräfte mit großem Verständnis und Unterstützung begleiten. Nur mit dieser Rückendeckung ist ein Engagement in diesem Umfang überhaupt möglich.

Personal
aktiv in Aufgabenfeldern



35 %	Sanitätsdienst
19 %	Rettungshunde
10 %	Betreuungsdienst
7 %	Logistik und Technik
13 %	Fernmeldeabteilung
16 %	Drohneneinheit

Einsatzstundenauswertung

Stunden in Kategorien

4.675	Ausbildung
450	Einsätze
2.096	Sanitätswachdienste
820	Dienste
801	Übungen
789	Verwaltung

9631 Stunden gesamt



Für 2025 hoffen wir auf mehr Verstärkung in unseren Reihen und weiterhin so viel Teamgeist, Einsatzfreude und Zusammenhalt wie in diesem Jahr.

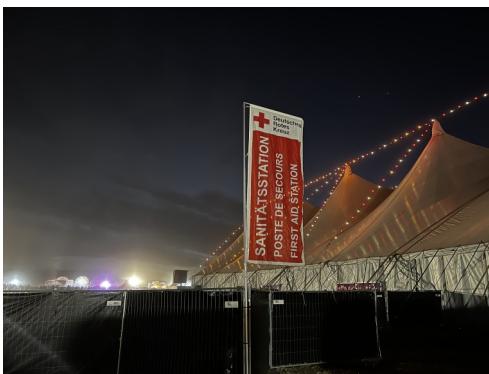


Sanitätswachdienste

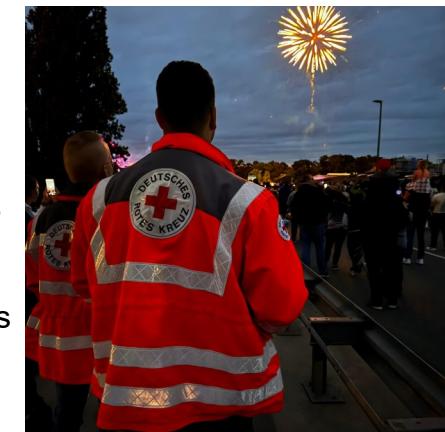
Ein Sanitätswachdienst sorgt bei Veranstaltungen für die medizinische Versorgung der Besucherinnen und Besucher. Geschulte Einsatzkräfte des DRK leisten dabei Erste Hilfe bei Verletzungen oder akuten Erkrankungen, betreuen Betroffene vor Ort und koordinieren bei Bedarf den Transport in Kliniken. Sie arbeiten eng mit dem Rettungsdienst zusammen und stellen bei Großveranstaltungen Fahrzeuge und Sanitätsstationen bereit. So gewährleistet der Sanitätswachdienst schnelle Hilfe, entlastet den Rettungsdienst und trägt wesentlich zur Sicherheit auf Veranstaltungen bei.

Im Jahr 2024 hat unsere DRK-Bereitschaft Peine 47 Sanitätswachdienste geleistet – ein eindrucksvolles Beispiel für unser Engagement im präventiven Bevölkerungsschutz. Zu den Highlights gehörten zahlreiche Großveranstaltungen wie das Hurricane Festival, das traditionelle Freischießen,

Fußballspiele, verschiedene Schützenfeste, diverse Musikveranstaltungen und der Lafferder Markt. Insgesamt umfassten diese Dienste 2.056 Einsatzstunden, in denen unsere Einsatzkräfte 165 Behandlungen durchführten und zwölf Krankentransporte in Kliniken organisiert wurden.



Unser Dank gilt allen Einsatzkräften, die durch ihre Fachkompetenz und ihr Engagement maßgeblich zum Gelingen der Sanitätswachdienste beigetragen haben. Dank fundierter Ausbildung, moderner Ausrüstung und sicherer Einsatzorganisation ist unsere Bereitschaft gut aufgestellt, um auch künftige Herausforderungen im Bevölkerungsschutz souverän zu meistern.



Unsere DRK-Bereitschaft in Zahlen:

158 Mitglieder (davon 55 aktiv);
66 weibliche, 92 männliche;
3 Neueintrag im Jahr 2024



Jobbörsen



Ilseder Jobbörse

Im September fand erneut die Ilseder Jobbörse statt, eine seit 2017 etablierte Veranstaltung zur regionalen Berufsorientierung. Rund 70 Aussteller präsentierten in diesem Jahr etwa 160 offene Stellen sowie Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Die Messe bot Interessierten eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich umfassend über berufliche Perspektiven, Einstiegsmöglichkeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Auch an unserem Stand herrschte reges Interesse. Besucherinnen und Besucher erhielten detaillierte Informationen zu den Ausbildungsgängen in der Pflege, zum Berufsbild des Notfallsanitäters sowie zum Bundesfreiwilligendienst – besonders junge Menschen nutzten die Gelegenheit, sich über mögliche Karrierewege zu informieren und erste persönliche Kontakte zu knüpfen. Die Ilseder Jobbörse hat sich als wertvolle Plattform für Unternehmen und Arbeitssuchende etabliert.



Drive-In-Ausbildungsbörse in Vöhrum

Zum zweiten Mal fand die Drive-In-Ausbildungsbörse auf dem Parkplatz der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum statt. Bei dieser besonderen Veranstaltungsform präsentierten sich rund 20 Unternehmen aus dem Landkreis Peine. Zielgruppe waren vor allem Schülerinnen und Schüler, die sich über verschiedene Ausbildungsberufe informieren wollten – direkt und unkompliziert im persönlichen Gespräch.

Die Teilnahme an beiden Messen verlief sehr erfolgreich: Es wurden zahlreiche Gespräche geführt, junge Talente gewonnen und die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region präsentiert. Durch die Kombination aus klassischer Karrieremesse und innovativem Drive-In-Format konnten unterschiedliche Zielgruppen gezielt angesprochen werden.



Erste Hilfe

Im Jahr 2024 gab es in unserer Erste-Hilfe-Abteilung wenige, aber wichtige Veränderungen.

Neue AEDs im Einsatz

Die bisherigen Defibrillatoren waren technisch überholt. Daher wurden drei neue automatische externe Defibrillatoren (AEDs) angeschafft.

Kosten: 500 € pro Gerät, insgesamt 1.500 €.

Die neuen Geräte verfügen über aktuelle Technik, klare Sprachanweisungen und unterstützen die Anwender auch bei der Herzdruckmassage. Sie kommen in der Ausbildung regelmäßig zum Einsatz.

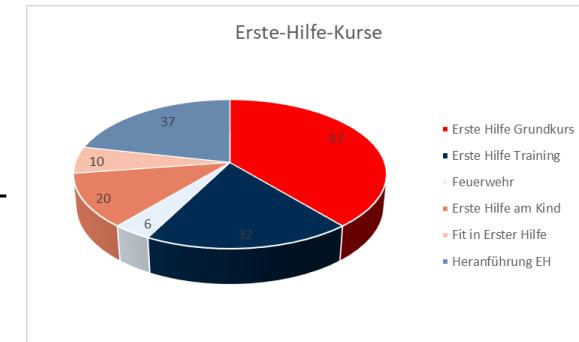


Teamzuwachs

Seit Anfang 2024 ist Pascal Herfort Teil des ehrenamtlichen Ausbilderteams. Einige Teilnehmende dürften ihm bereits in Kursen begegnet sein. Seine Unterstützung ist eine hilfreiche Ergänzung für das Ausbilderteam.

Abgesehen von diesen Punkten blieb der Ausbildungsbetrieb weitgehend unverändert. Bewährte Abläufe und Kursinhalte wurden beibehalten.

Fazit: Ein ruhiges, aber entscheidendes Jahr – mit einem klaren Fokus auf Sicherheit und Qualität in der Ersten Hilfe.



Ilseder Ferienprogramm

Im Rahmen des Ilseder Ferienprogramms wurden zwei Erste-Hilfe-Kurse für Kinder angeboten.

In dem dreistündigen Kurs lernten die Teilnehmenden unter anderem den Wärmeerhalt, die stabile Seitenlage, grundlegende Maßnahmen der Ersten Hilfe sowie das Anlegen von Verbänden. Ziel war es, schon Kinder altersgerecht an das Thema heranzuführen und ihnen zu zeigen, dass auch sie im Notfall helfen können.



Sozialstation

Im vergangenen Jahr wurden 90 Personen im Bereich der Ambulanten Pflege betreut. Zusätzlich erhielten 215 Kundinnen und Kunden Unterstützung in der hauswirtschaftlichen Versorgung – sei es beim Reinigen, Einkaufen oder bei kleinen Handgriffen im Alltag.

Die Versorgung war gut organisiert: Vier Touren am Morgen und eine Tour am Nachmittag sorgten für eine verlässliche und gleichmäßige Betreuung.

Hinter dieser täglichen Leistung steht ein starkes Team:

- 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Pflege,
- 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Hauswirtschaft im Einsatz,
- 2 Kolleginnen in der Verwaltung.



Foto: DRK A. Zelck



Besonders stolz sind wir auch auf unseren Hausnotrufdienst, den mittlerweile 191 Kundinnen und Kunden nutzen. Er gibt Sicherheit – für die Menschen selbst und für ihre Angehörigen – und hilft, dass im Notfall schnell jemand zur Stelle ist.



Unsere Leistungen umfassen:

- Begleitung bei Arztbesuchen
- Beratung rund um die Pflege
- Behandlungspflege
(z. B. Injektionen, Medikamente verabreichen)
- Erstellung von Pflegenachweisen für die Pflegekassen
- Hausnotruf
- Hilfestellung bei Pflegeanträgen
- Hilfe bei der Körperpflege
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Unterstützung im Haushalt
- Qualifizierte Betreuung für an Demenz erkrankte Personen
- 24-Stunden-Bereitschaft

Seniorenzentrum Edemissen & Pflegeheim Haus am Stadtpark

Im zurückliegenden Jahr 2024 konnten in unseren beiden DRK-Pflegeeinrichtungen – dem Haus am Stadtpark Peine und dem Seniorenzentrum Edemissen – zahlreiche wertvolle Entwicklungen angestoßen und damit das Angebot für Bewohnerinnen und Bewohner weiter verbessert werden. Beide Häuser verfolgen ein gemeinsames Ziel: älteren Menschen ein sicheres, selbstbestimmtes und würdevolles Leben in einer warmherzigen Umgebung zu ermöglichen.

Das Haus am Stadtpark Peine bietet mit seinen 93 Pflegeplätzen – überwiegend in Einzelzimmern – eine moderne, familiäre Wohnform, die nach dem Konzept der „vierten Generation“ gestaltet ist. In überschaubaren Hausgemeinschaften erleben die Bewohner und Bewohnerinnen einen strukturierten, alltagsnahen

Tagesablauf, in dem sie aktiv eingebunden sind. Die Ausstattung ist hochwertig, mit großzügigen Gemeinschaftsräumen, Terrassen und wohnlichen Rückzugsorten. Auch 2024 stand die Förderung individueller Selbstständigkeit im Mittelpunkt, etwa durch tagesstrukturierende Aktivitäten, Bewegungsangebote oder gemeinsame Mahlzeiten in den Wohngruppen. Die Nachfrage nach Kurzzeit- und Verhinderungspflege war erneut hoch – ein Zeichen für das Vertrauen, das uns Angehörige auch für temporäre Betreuung entgegenbringen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Fachärzten, Hospizdiensten und externen Partnern sichern wir zudem eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung.



Das Seniorenzentrum Edemissen bietet Platz für 86 Bewohnerinnen und Bewohner. Auch hier steht der Mensch im Mittelpunkt: Die Wohnbereiche sind übersichtlich und wohnlich gestaltet und bieten sowohl Einzel- als auch Doppelzimmer. Der angrenzende Garten lädt zu Spaziergängen, Aktivitäten im Freien und saisonalen Festen ein. Freizeit- und Bewegungsangebote sowie kreative Beschäftigungen sind fester Bestandteil des Alltags.

Beide Einrichtungen konnten 2024, trotz anhaltender Herausforderungen in der Pflegebranche, ihre Fachkräfteteams weitgehend stabil halten. Dank kontinuierlicher Fortbildung und eines wertschätzenden Arbeitsklimas gelingt es, qualifiziertes Personal zu binden und die pflegerische Qualität auf hohem Niveau zu sichern.



Allgemein

Azubigrillen



Zum Start des neuen Ausbildungsjahres 2024 wurden im Katastrophenschutzzentrum die neuen Auszubildenden feierlich willkommen geheißen. Drei angehende Pflegefachkräfte, zwei Notfallsanitäter und eine Bundesfreiwilligendienstleistende (BFD) starteten in ihre Ausbildung und wurden mit einem gemeinsamen Grillfest offiziell in das Team aufgenommen. Die Bereitschaft übernahm die Organisation des Grillens, wodurch sich die Auszubildenden und das bestehende Team in entspannter Atmosphäre kennenlernen konnten. Zudem wurde den ehemaligen Auszubildenden, die ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden haben, herzlich gratuliert.

B2Run

Anfang Juni fand erneut der B2Run in Hannover statt. Die Strecke führte über 6,5 Kilometer rund um den Maschsee, mit dem Zieleinlauf in die Heinz von Heiden Arena.

Mit insgesamt zwölf Teilnehmenden war das Team so stark vertreten wie noch nie zuvor. Die Veranstaltung bot allen Beteiligten ein motivierendes und sportliches Erlebnis bei bestem Wetter und guter Stimmung.



Einrichtungen des Kreisverbandes

Geschäftsstelle

DRK-Kreisverband Peine e.V.
Hegelstraße 9
31224 Peine
Tel. 05171 76 75-0
Fax 05171 76 75-29
E-Mail info@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de

Sozialstation

Bleicherwiesen 11
31224 Peine
Tel. 05171 507705-2
Fax 05171 507705-44
E-Mail sozialstation@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de



Stationäre Pflegeeinrichtungen

Seniorenzentrum Edemissen
Wendesser Straße 16
31234 Edemissen
Tel. 05176 9889-0
Fax 05176 9889-129
E-Mail info-sze@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de

Pflegeheim Haus am Stadtpark
Wolterfer Str. 3
31224 Peine

Tel. 05171 508188-0
Fax 05171 508188-129
E-Mail info-haspe@drkpeine.de
Internet www.drkpeine.de

Rettungswachen

Rettungswache Peine
An der Simonstiftung 2
31226 Peine
Tel. 05171 5891-08
Fax 05171 5891-09
E-Mail rdl@drkpeine.de

Rettungswache Hohenhameln
Schützenstraße 3
31249 Hohenhameln
Tel. 05128 4444

Katastrophenschutzzentrum

Lehmkuhlenweg 65
31224 Peine
Tel. 05171 5891-22
Fax 05171 5891-23
E-Mail bereitschaft@drkpeine.de
Internet www.bereitschaft-peine.de

Jugendrotkreuz

Maurice Dettmar
JRK Kreisleitung Peine
Tel. 0157 54347001

Zuständigkeiten im Kreisverband

Geschäftsstelle

	Name	Telefon	Email
Hauptamtlicher Vorstand	Ralf Niederreiter	05171 7675-13	ralf.niederreiter@drkpeine.de
Sekretariat Assistenz des Vorstands, Bereitschaft/KatS, Hauskasse	Nicole Kotte	05171 7675-10	nicole.kotte@drkpeine.de
Allgemeine Sozialarbeit Suchdienst, Familienzusammenführung, Migrationsberatung für Erwachsene	Ruzanna Srapyan	05171 7675-12	ruzanna.srapyan@drkpeine.de
Allgemeine Verwaltung Gesundheitsprogramme, Social Media	Katrin Mundt	05171 7675-11	katrin.mundt@drkpeine.de
Mitgliederverwaltung Ortsvereinsbetreuung	Dorthe Müller	05171 7675-14	dorthe.mueller@drkpeine.de
Breitenausbildung Erste Hilfe	Daniela Gieselmann	05171 7675-15	daniela.gieselmann@drkpeine.de
Buchhaltung	Dirk Ballnus Natalie Thome	05171 7675-21 05171 7675-25	dirk.ballnus@drkpeine.de natalie.thome@drkpeine.de
Personalabteilung	Manuela Brandes Nanna Poppinga	05351 5858-20 05351 5858-18	manuela.brandes@drkpeine.de nanna.poppinga@drkpeine.de
Kleider-Shops	Diana Kobbe Natalia Maier	0162 2366354	kleidershops@drkpeine.de
Ehrenamtskoordination	N.N.		ehrenamtskoordinator@drkpeine.de

Einrichtungen

	Name	Telefon	Email
Rettungsdienst	Michael Senge Andreas Christ	05171 5891-08	rdl@drkpeine.de
Sozialstation	Corinna Schrader	05171 507705-2	sozialstation@drkpeine.de
Menüservice	Carmen Barnieck	05176 9889-131	info-sze@drkpeine.de
Seniorenzentrum Edemissen	Ulrike Koch Michaela Eichert	05176 9889-0	info-sze@drkpeine.de
Pflegeheim Haus am Stadtpark	Petra Lensche Michael Kuhna	05171 508188-0	info-haspe@drkpeine.de

Unsere Ortsvereine

DRK OV Abbensen/Oelerse

Maria Donaj-Lüddecke
gegründet: 1960

DRK OV Adenstedt

Sabine Pape
gegründet: 1948

DRK OV Dungelbeck

Annemagret John
gegründet: 1947

DRK OV Edemissen

Jana Stolzke
gegründet: 1938

DRK OV Eixe

Sabine Neitz
gegründet: 1963

DRK OV Equord/Mehrum

Jörg Aumann
gegründet: 1962

DRK OV Gadenstedt

Ute Baum
gegründet: 1939

DRK OV Groß Ilsede

Anita Hornig
gegründet: 1938

DRK OV Groß Lafferde

Elke Sykulla
gegründet: 1914

DRK OV Hohenhameln

Frank Pikowski
gegründet: 1935

DRK OV Klein Ilsede

Dirk Massarik 2. Vorsitzender
gegründet: 1936

DRK OV Klein Lafferde

Monika Jelitte
gegründet: 1962

DRK OV Lengede e.V.

Katharina Töpel
gegründet: 1918

DRK OV Münstedt

Bianca Gelis
gegründet: 1962

DRK OV Oberg

Christa Schütte 2. Vorsitzende
gegründet: 1952

DRK OV Ölsburg

Tatjana Kaune
gegründet: 1934

DRK OV Peine e.V.

Ewald Lambertz
gegründet: 1911

DRK OV Schmedenstedt

Anja Ilgen
gegründet: 1962

**DRK OV Schwickeidt/Rosenthal/
Berkum**
Siglinde Peters
gegründet: 1968

DRK OV Solschen
Silke Hülsing
gegründet: 1967

DRK OV Stedeldorf
Gerhard Bietz
gegründet: 1961

DRK OV Vechelde u.U.e.V.
Bernhard Winter
gegründet: 1971

DRK OV Vöhrum
kom. Karin Sonnenberg
gegründet: 1914

DRK OV Wendeburg
Herbert Scholz
gegründet: 1967

DRK OV Wipshausen
Tanja Bamberg
gegründet: 1967

DRK OV Woltorf
Helga Vahldiek
gegründet: 1938

DRK OV Woltwiesche
Jürgen Bruns
gegründet: 1954

Das DRK in Zahlen

Stark vor Ort

- 2,5 Mio.** Fördermitglieder
- 457.414** Ehrenamtliche, inkl. JRK
- 211.836** hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 1,5 Mio.** Blutspenderinnen und Blutspender
 - 1** Bundesverband
 - 1** Verband der Schwesternschaften
 - 19** Landesverbände
 - 5** DRK-Blutspendedienste
 - 31** Schwesternschaften
 - 455** Kreisverbände
 - 3.872** Ortsvereine



Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Peine e.V.
Hegelstraße 9
31224 Peine

Telefon: 05171 7675-0
Telefax: 05171 7675-29
Email: info@drkpeine.de

verantwortlich:
Ralf Niederreiter
(Vorstand)

Weitere Informationen unter
www.drkpeine.de

Redaktion:
Katrin Mundt

MENSCH
LICHKEIT
UNPARTEI
LICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIG
KEIT EINHEIT UNI
VERSALITÄT
WERTE
DIE
VERBINDE